



F R A N Z I S K A   E W A L D  
ARTIST STATEMENT und KURZDOKU



Kontakt: [kontakt@franziskaewald.ch](mailto:kontakt@franziskaewald.ch)

## Artist Statement

In meinen Werken befrage ich unsere Existenz und unsere Umgebung in figürlichen, landschaftlichen bis abstrakten Darstellungen mittels Oel- oder Ei-Temperamalerei, Zeichnung, Druckgrafik oder Installation. Dabei spielt im Arbeitprozess die Materialität wie Farbe, Pinsel, Untergründe und die körperliche Bewegung eine zentrale Rolle. Die Unschärfe bis hin zur Abstraktion zeigen sich in den feinen Verläufen in der Figur oder in starken Pinselstrichen, die auf der präzisen Form auftreten. Dabei suche ich emotionale Momente, erzählerische Gesten und immer auch die Poesie. Es ist die stille Zwiesprache eines Gegenstandes, einer Figur oder einer Landschaft mit der Welt, die ich in meinen Bildwelten zu einem Geräusch ähnlich des Flüsterns verdichte. Die gewählten Farbklänge entspringen einem inneren Unbewussten, einem Echo meiner Erinnerungsräume.



## Franziska Ewald

\*1962, aufgewachsen in Zweisimmen, lebt und arbeitet in Liebefeld/Köniz und Leipzig/D. Seit 2003 arbeitet sie in den VidmarHallen Köniz.

**Ausbildung :** Das autodidaktische Studium der Malerei wurde u.a. geprägt durch die Neue Leipziger Schule und dem Masterstudium Fine Arts an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK (2016 Diplom).

**Ausstellungen:** Seit 2000 stellt sie ihre Arbeit im In- und Ausland aus; u.a. in Gruppenausstellungen im Rahmen der Ausstellung „the world is not enough“ im Städtischen Kaufhaus zu Leipzig, in der Kunsthalle Bern, im Kunsthaus Interlaken, Kunstmuseum Olten, Kunstmuseum Franz Gertsch, Kunsthaus Steffisburg, Einzelausstellungen in der Galerie SelzARTContemporain, Perrefitte und Go-Green-Art-Gallery in Erlenbach/ZH, „Two Gehter“ 2023 zsm mit Caroline von Gunten, Bilder in der Galerie Hennwack/Berlin zs. mit Pat Noser und zuletzt mit dem „champs sublimes“ Kollektiv am «au joli mois de mai» 2025 in der Krone in Biel/Bienne.

**Stipendien/Auszeichnungen:** Sie erhielt Stipendien in Form von Residences in der Fundaziun Nairs/Scuol (2021), im Kloster Dornach (2018), im gepard14, Liebefeld (Raum für Kunst) (2011) und in Leipzig/D (2005).

**Sammlungen:** Ihre Arbeiten finden sich in den Sammlungen der Gemeinde Köniz, Raiffeisenbank Köniz, der Carola Ertle und Günther Ketterer Sammlung, Vontobel Bank Luzern und Privatsammlungen im In- und Ausland.

**Engagement:** Von 2004 - 2008 war Franziska Ewald Mitorganisatorin der VidmART, (so auch wieder ab 2026), 9 Jahre im Vorstand von gepard14 (2012 - 2020), 3 Jahre im Vorstand Visarte Bern (Berufsverband visueller Künstler:innen) u.a. auch als Co-Präsidentin und sitzt aktuell in der Aufnahmekommission von Visarte Schweiz ein. Sie ist Initiantin und Mitbegründerin des Maler:innen Kollektivs „champs sublimes“, 2024.